

# Die Probleme der Anderen

Von Dummer\_Fuchs

## Kapitel 3: Moment, was ist eigentlich mit dem Brief?

Der große Showdown war beendet, die Schlacht geschlagen! Schwer atmend stand Severus Snape, der ehemalige Todesser über Sirius Black, seinem erbittertstem Feind. Severus erhob noch einmal zu einem finalen Schlag den Zauberstab und...

Und rannte wie von einer Tarantel gestochen aus der großen Halle. Nach einem Augenblick hörte man seine Zimmertür zuknallen.

„Und was war das jetzt eben?“ Harry sprach aus, was alle Anwesenden dachten, ausgenommen Cedric, der schlief und von Cho Chang und Pamela Anderson träumte.

„Meinst du, ihm ist was ernstes passiert?“ , fragte James mit Blick auf den reglosen Sirius.

„Wahrscheinlich nicht... Er ist ein zäher Hund“ , bemerkte Remus. Dann grinnten sich beide an und amüsierten sich über den dummen Wortwitz. Das Gespräch und die kurze Sorge um Sirius war damit beendet.

Langsam erhob sich Herman auf und ging unter den Blicken der Anwesenden auf Sirius zu. Dort kniete er sich nieder und fühlte den Puls.

„Sein Herz schlägt ganz schwach...“ ,meinte er besorgt.

„Und wenn Sirius jetzt wirklich was Ernstes abgekriegt hat? Vielleicht muss er STERBEN!“ ,flüsterte Ron mit dramatischer Betonung.

Diese Dramatik verlor allerdings ihre Wirkung, da Ron zu diesem Zeitpunkt mehr als 20 Gramm Pudding im Mund hatte und man ihn nur ganz, ganz schlecht erstand.

Harry löffelte noch etwas Pudding und sah zu Herman rüber. Der versuchte gerade mit Hilfe seines Besteckes Sirius Zunge soweit wie möglich aus dessen halbgeöffnetem Mund zu ziehen.

„Ich sagte: Vielleicht kriecht er!“ Ron forderte damit wieder Harrys Aufmerksamkeit.

„Er ist dein PATE!“ Mit zusammengekniffenen Augen funkelte Ron Harry an. Ganz klar, er erwartete, dass Harry reagierte.

„Ähm...“ ,überlegte Harry, „dann hat Snape ein ruhiges Wochenende...?“

Rons Gesichtsausdruck sprach Bände. Er hatte wohl eine andere Antwort erwartet.

„Hier sind deine Eier mit Speck, Remus!“ , rief Peter quer durch die Halle. In den Händen hielt er ein Tablett mit einem einzigen riesigen Teller darauf.

„Was ist denn mit Sirius passiert?“ fragte Peter ganz unschuldig in die Runde, während er kurz auf Sirius rumtrampelte.

„Hat sich mit Severus angelegt, was sonst?“ ,meinte James beiläufig. Remus nahm den Teller entgegen und hoffte, Peter würde auch gleich wieder gehen.

„Was liest du da, James?“ ,fragte Peter, der überhaupt nicht daran dachte, in die Küche zurückzugehen, sondern sich ebenfalls an den Tisch setzte. Dann versuchte er, einen Blick in das Bio-Magazin zu werfen.

Da reagierte James indem er seinen Zauberstab zückte und sich ganz feste auf das Wort ‚Levicorpus‘ konzentrierte.

Prompt setzte die Wirkung ein: Peter wurde von einer unsichtbaren Macht in die Höhe gerissen und hing nun kopfüber über dem Lehrertisch.

Peter schrie auf.

„Lass mich runter, James!“ ,schrie er ängstlich.

„Wie heißt das Zauberwort?“

„Bitte, James!“ , jammerte Peter.

„Und das andere Zauberwort?“ ,fragte James grinsend. Er wusste natürlich, das Peter keine Ahnung hatte, von welchem Zauberwort er sprach, aber das war James egal. Er selbst hatte schließlich auch keine Ahnung und nur nach einem Vorwand gesucht, Peter zu ärgern.

Remus seufzte. Er wusste worauf es am Ende hinauslaufen würde. Peter könnte nicht mehr kochen, weil James ihn so schikaniert hätte, dass Peter sich in seinem Zimmer eingeschlossen und den Schlüssel verschluckt hätte. Es wäre auch nicht das erste Mal das so was passiert wäre.

Er erinnerte sich lebhaft, als James, Harry und Ron nach einem von Peters ‚Ich verkrieche mich‘ – Anfällen kochen mussten. Sie hatten alle zusammen in der Küche gestanden und Ravioli aus der Dose gekocht. Selbst dieses Gericht erwies sich als offensichtlich zu kompliziert: Am Ende hatte Ron die Nudeln anbrennen lassen, Harry 100g Chiligewürz in die Soße getan und James alles noch versalzen. Um dem Ganzen die Krone aufzusetzen, hatten sie Severus probieren lassen...

Nachdem Severus dann die drei Köche in die Mülltonne gesteckt hatte, war er in Peters Zimmer gestürzt und den völlig perplexen Peter dermaßen angebrüllt, dass sich dieser sofort wieder in die Küche zum Kochen begab.

Und nun war Peter wieder den Tränen nah und kurz davor, wieder einen seiner Anfälle zu bekommen. Remus sah sich gezwungen einzugreifen. (Aber nicht nur, weil er in Zukunft noch etwas Genießbares essen wollte, sondern auch, weil Peters Schuppen auf den Tisch regneten und die Situation dadurch ziemlich eklig wurde)

„Liberacorpus“ ,murmelte Remus und mit einem Knall fiel Peter auf den Tisch. Der Tisch, solche plötzliche Last nicht gewohnt, brach mit lautem Knacken entzwei.

„Ach, Moony, lass mir doch bitte nächstens meinen Spaß, ja?“ ,fragte James. Dann reparierte er den Tisch mit einem Schwenk seines Zauberstabes.

Etwa drei Sekunden später krachte der Tisch erneut ein; Peter saß nämlich immer noch darauf.

„Schon mal daran gedacht abzunehmen, Wurmschwanz?“

„I...Ich... Beleidige mich nicht, James, sonst... sonst...“

„Was, sonst, Wurmschwanz?“ Hinter diese Worte hängt James ein kaltes Lachen.

„Sonst... TU ICH MIR WAS AN!!!“

Mit diesen Worten rannte Peter in Richtung Ausgang.

Remus verstand sofort: Würde Wurmschwanz sich was antun, dann müsste James kochen. Es gäbe also nie wieder etwas Essbares zu Essen!

Dann fiel Remus Blick auf den Brief, den er noch immer dabei hatte. Oh. Ja, der war auch wichtig. Also entweder ein Brief oder anständiges Essen, das war hier die Frage.